

Katholischer Akademischer Ausländer-Dienst (KAAD): Stipendienprogramm 1

Überblick

Beschreibung des Programms

Bewerben können sich Postgraduierte und durch Berufserfahrung ausgewiesene Personen, die einen Masterstudiengang, ein Aufbaustudium, eine Promotion, einen Post-Doc oder einen Forschungsaufenthalt (2-6 Monate für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler) an einer deutschen Hochschule durchführen möchten und katholischer Konfession sind. Auf Vorschlag der lokalen Kirchen können auch nicht-christliche Bewerberinnen und Bewerber gefördert werden. Die Bewerbungen erfolgen aus den Heimatländern, in der Regel über die Partnergremien. Unterstützt werden Bewerberinnen und Bewerber aus einem Entwicklungs- oder Schwellenland Afrikas, Asiens, des Nahen und Mittleren Ostens oder Lateinamerikas.

Zielgruppe

Postgraduierte und durch Berufserfahrung ausgewiesene Personen mit überdurchschnittlichem Leistungspotenzial aus einem Entwicklungs- oder Schwellenland Afrikas, Asiens, des Nahen und Mittleren Ostens oder Lateinamerikas, die katholischer Konfession sind und zu Aufbaustudien oder Forschungsaufenthalten nach Deutschland kommen möchten. Auf Vorschlag der lokalen Kirchen können auch nicht-christliche Bewerberinnen und Bewerber gefördert werden.

Akademische Voraussetzungen

Universitätsabschluss und Berufserfahrung

Formalia

Der KAAD arbeitet mit Schwerpunkt- und Partnerländern in der Region. Die Bewerbungen erfolgen von dort über Partnergremien. Bewerbungen aus anderen Ländern können nur in Ausnahmefällen berücksichtigt werden.

Erwartet wird, dass das Studium oder die Forschung auf eine dauerhafte Reintegration in Ihre Heimatregion ausgerichtet wird (andernfalls gilt das Stipendium als Darlehen).

Bewerbungsschluss

Ist individuell bei den Partnergremien zu erfragen

Bewerbungsvoraussetzungen

Bewerbungsvoraussetzungen

Für das Stipendienprogramm 1 des KAAD kann man sich bewerben, wenn man

- aus einem Entwicklungs- oder Schwellenland Afrikas, Asiens, des Nahen und Mittleren Ostens oder Lateinamerikas stammt und sich derzeit dort aufhält,
- einen Universitätsabschluss und Berufserfahrung im Heimatland mitbringt,
- einen Masterstudiengang, ein Aufbaustudium, eine Promotion, einen Post-Doc oder einen Forschungsaufenthalt (zwei bis sechs Monate für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler) an einer deutschen Hochschule durchführen möchte,
- katholischer Konfession ist (aus dem Nahen und Mittleren Osten: einer christlichen Konfession angehört). Bewerberinnen und Bewerber einer anderen Religion können gefördert werden, wenn sie von katholischen Partnern im Blick auf eine dokumentierbare Bereitschaft zum interreligiösen Dialog vorgeschlagen werden,
- ein überdurchschnittliches Leistungspotenzial für das Studium bzw. die Forschung mitbringt,
- Studium oder Forschung auf eine dauerhafte Reintegration in der Heimatregion ausgerichtet (andernfalls gilt das Stipendium als

Darlehen),

- kirchliches und soziales Engagement bzw. Bereitschaft zum interreligiösen Dialog mitbringt,
- bereits vor der Einreise über Kenntnisse der deutschen Sprache auf mindestens Niveau B1 verfügt bzw. bei englischsprachigen Studiengängen mindestens A2. Vorbereitende Deutschkurse im Heimatland werden erwartet. Ergänzend besteht die Möglichkeit, einen Sprachkurs (Vollzeit oder studienbegleitend) zu beantragen.

Bitte beachten Sie auch unsere [wichtigen Stipendienhinweise \[https://www.daad.de/de/im-ausland-studieren-forschen-lehren/stipendien-finanzierung/wichtige-hinweise-zu-daad-stipendien/\]](https://www.daad.de/de/im-ausland-studieren-forschen-lehren/stipendien-finanzierung/wichtige-hinweise-zu-daad-stipendien/).

Diesen Link kopieren: [daad.de/go/de/stipa10000168](https://www.daad.de/go/de/stipa10000168)